

Die voraussichtliche mittelfristige Entwicklung der Schülerzahlen der St. Martinus Grundschule einschließlich der Schüler aus Schapdetten/Stevern unter Berücksichtigung der Geburtenstatistik Stand: 03.2015

Jahrgangsstufe	Prognose für 2015/16	Schülerzahlen 2015/16 (Stand: 05.2015)		Prognose 2016/2017			Prognose 2017/2018			Prognose 2018/2019			Prognose 2019/2020			Prognose 2020/2021		
		Schüler	Schüler	Kl.	nächstgelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen	nächstgelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen	nächstgelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen	nächstgelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre	Klassen	nächstgelegene Schule	lt. Wahlverhalten Vorjahre
1	41	47	2	49	62	3	59	74	3	44	55	2	52	65	3	56	70	3
2		41	2	47	47	2	49	62	3	59	74	3	44	55	2	52	65	3
3		45	2	41	41	2	47	47	2	49	62	3	59	74	3	44	55	2
4		55	2	45	45	2	41	41	2	47	47	2	49	62	3	59	74	3
jahrgangsübergreifend		47	2															
<b>Summe:</b>		<b>245</b>	<b>10</b>	<b>182</b>	<b>195</b>	<b>9</b>	<b>196</b>	<b>224</b>	<b>10</b>	<b>199</b>	<b>238</b>	<b>10</b>	<b>204</b>	<b>256</b>	<b>11</b>	<b>211</b>		<b>11</b>

Festgelegte Zügigkeit laut Ratsbeschluss vom 20.06.2007: **3-zügig**

Aufgrund der Schließung der St. Bonifatius-Grundschule zum 01.08.2015 wurden deren jetzigen Schüler und zukünftige Schüler aus dem Gebiet Schapdetten/Stevern zur St. Martinus-Grundschule gerechnet.

Bei der Ermittlung der Klassenzahl der einzelnen Jahrgänge wurde die Vorgabe bei der Klassenbildung auf Schulebene berücksichtigt.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 gibt es eine jahrgangsübergreifende Klasse (JÜ) am Standort Nottuln, hierin befinden sich im kommen Schuljahr insgesamt 24 Kinder der Jahrgänge 1 - 4.

Eine zweite Jahrgangsübergreifende Klasse wird mit den Schülern aus der St. Bonifatius-Grundschule gebildet. Sie umfasst die Jahrgänge 3 und 4 und wird von 23 Kindern besucht.

**Erstmalig wurde für diese Prognose das Wahlverhalten der Eltern und die dadurch hervorgerufenen "Verschiebungen" von der Astrid-Lindgren-Grundschule zur St. Martinus-Grundschule berücksichtigt. Die Differenzen in den letzten Jahren zwischen den Prognosen und den tatsächlichen Anmeldungen können der Anlage 2 entnommen werden. Für die St. Martinus-Grundschule bedeutet dieses eine pauschale Erhöhung um 25,71%.**

Bei der Hochrechnung wurde für die zukünftigen Jahre die Bildung einer jahrgangsübergreifenden Klasse nicht berücksichtigt. Da in dieser Klasse Schüler aller Jahrgänge unterrichtet werden, kann die Möglichkeit bestehen, dass sie dadurch die verbleibende Schülerzahl in einem Jahrgang so verringert, dass eine Regelklasse weniger gebildet wird.